

# „Wiederansiedlung des Steinkäuzes im südlichen Nordfriesland“

## Projektbericht 2021

### Januar 2021

Zu Beginn des Jahres wurden die beiden Zuchtvolieren auf dem Gelände des Westküstenparks fertiggestellt und mit Nistkästen ausgestattet. Außerdem wurden die Restarbeiten erledigt. Dazu gehört u.a. ein Schutzzaun um die Volieren, da sich die Volieren auf einer Esel-Koppel befinden.



Danach wurden die zwei Steinkäuz-Paare in die Volieren eingesetzt. Die beiden Steinkäuze stammen aus Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg. Gleich in den ersten Wochen gab es einen heftigen Wintereinbruch mit viel Neuschnee und Dauerfrost, den die Tiere aber gut verkraftet haben.

### März 2021

Die beiden Zuchtvolieren wurden mit Kameras ausgestattet, um die ansonsten sehr scheuen Steinkäuze besser beobachten zu können. So konnten im zeitigen Frühjahr die Steinkäuze häufig bei der Paarung beobachtet werden.

Es kommt regelmäßig vor, dass wilde Steinkäuze von stationären Zuchtvögeln angelockt werden, daher wurden im Umfeld des Westküstenparks diverse Nistkästen angebracht. Außerdem sollen diese Nistkästen bei späteren Auswilderungen auch der eigenen Nachzucht zur Verfügung stehen.



### Mai 2021

Neben den Paarungen gab es verschiedene Anzeichen für eine bevorstehende Brut, wie z.B. der erhöhte Nahrungsbedarf zwecks Depotbildung. Aber eine gewisse Unsicherheit blieb, da wegen der damit verbundenen Störungen keine Kontrollen gemacht wurden.



In der Zwischenzeit wurde an mehreren Wochenenden die Auswilderungsvoliere gebaut und für den Einsatz im Spätsommer vorbereitet. Außerdem wurde die Ausgleichspflanzung, die für den Bau der Zuchtvolieren erforderlich geworden ist, fertiggestellt. Neben einer Hainbuche-Hecke wurde eine Reihe Faulbäume gesetzt. Die Faulbäume sollen als Futterpflanzen für die Schmetterlinge des benachbarten, insektenfreundlichen Blumengartens dienen, der am Rundweg durch den Westküstenpark liegt.

## Juni 2021

Anfang Juni wurden bei der Kontrolle der Nistkästen insgesamt sieben Jungvögel bei den beiden Brutpaaren festgestellt. Beide Paare haben jeweils einen Nistkasten für die Brut und einen Nistkasten für das Nahrungsdepot verwendet. Die Jungvögel waren in guter Konstitution und konnten in den nächsten Wochen häufig in den Volieren beobachtet werden.



## August 2021

Im Wildpark Mölln wurden in 2021 ebenfalls erfolgreich Steinkäuze nachgezüchtet. Es wurde eine Kooperation mit dem Wildpark Mölln vereinbart, zukünftig die Steinkäuz-Nachzucht aus Mölln im Rahmen des Projektes zur Wiederansiedlung des Steinkäuzes auf Eiderstedt auszuwildern. Danach wurden Ende August drei Tiere nach Nordfriesland überführt.





Ende August wurde dann die erste Auswilderung im Bereich Oldenswort durchgeführt. Bei der Auswahl der Tiere wurde auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis und eine möglichst diverse Genetik geachtet. Die Tiere wurden zuerst einige Tage in der geschlossenen Auswilderungsvoliere gehalten, die danach geöffnet wurde, um den Steinkäuzen das eigenständige Abziehen in die Freiheit zu ermöglichen.

Die Steinkauz-Paten hatten die Möglichkeit an der Auswilderung teilzunehmen, um ihr Patenkind dabei zu begleiten.

### September 2021

Im September fand eine zweite Auswilderung ebenfalls im Bereich Oldenswort statt. Durch verschiedene Zeitungsberichte in der lokalen Presse war das Schleswig-Holstein Magazin auf das Projekt aufmerksam geworden und berichtete am 19.10.2021 in einem kurzen Beitrag über das Projekt.



### Oktober 2021



Beim ersten Herbststurm wurde die Auswilderungsvoliere leicht beschädigt. Die Steinkäuze, die die Voliere immer noch als Tageseinstand genutzt haben, haben den Vorfall unbeschadet überstanden. Die Reparatur konnte am Folgetag vor Ort durchgeführt werden.